



Nachdem der Fahrer sich angeblich geweigert hatte anzuhalten, eröffnete ein mit einem Sturmgewehr bewaffneter Polizist das Feuer auf ein Fahrzeug und tötete zwei der Insassen. Ein Dritter wurde verletzt.

Ein Polizist, der am Sonntagabend in der Nähe des Pont-Neuf in Paris mehrmals auf ein Auto geschossen hatte, das im Verdacht stand, sich einer Kontrolle entziehen zu wollen, und dabei zwei Insassen im Alter von 25 und 31 Jahren getötet hatte, wurde am Montagnachmittag in Polizeigewahrsam genommen, wie die Staatsanwaltschaft mitteilte.

„Die Untersuchungen, die insbesondere aufgrund der Schwere der Folgen der Schüsse des Beamten und zur genauen Überprüfung der Bedingungen für den Gebrauch seiner Waffe angestoßen wurden, sind noch im Gange“, erklärte die Staatsanwaltschaft. Der Beamte befindet sich in Polizeigewahrsam bei der Inspection générale de la police nationale (IGPN) wegen „vorsätzlicher Gewalt mit Todesfolge ohne die Absicht, den Tod herbeizuführen“.

Lesen Sie auch: Paris: Polizisten schießen auf ein Auto, zwei Tote und ein Verletzter

Dutzende Schüsse abgefeuert

Der mit einem Sturmgewehr bewaffnete Polizist eröffnete das Feuer auf das Fahrzeug, das in Richtung Pont-Neuf fuhr, wo es nach dem Auffahren auf einen Grünstreifen zum Stehen kam. Nach ersten Erkenntnissen der Ermittlungen wurden etwa zehn Schüsse abgefeuert, von denen „fünf oder sechs die Personen trafen“.

Der 25-jährige Fahrer, der regungslos am Steuer gefunden wurde, und sein 31-jähriger Beifahrer, der rechts neben dem Auto auf dem Boden liegend entdeckt wurde, starben trotz der Versorgung durch die Rettungsdienste noch am Ort des Geschehens. „Ein 42-jähriger Mann, der auf dem Rücksitz des Fahrzeugs saß, wurde verletzt, schwebt aber nicht in Lebensgefahr“, erklärte die Pariser Staatsanwaltschaft.



Tote auf dem Pont-Neuf in Paris: Polizist in Polizeigewahrsam
genommen